

# Olaf Lies

Mitglied des Niedersächsischen Landtag

Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender im  
Niedersächsischen Landtag  
Landesvorsitzender SPD-Niedersachsen  
Kreisvorsitzender SPD-Friesland



Pressemitteilung:

2011-11-24

**Abgeordnetenbüro Hannover**  
Odeonstraße 15/16  
30159 Hannover  
Tel.: (0511) 1674-201  
Fax: (0511) 1674-202  
buero-hannover@olaf-lies.de

**Wahlkreisbüro**  
Rathausplatz 14  
26382 Wilhelmshaven  
Tel.: (04421) 77919-10  
Fax: (04421) 77919-20  
info@olaf-lies.de

**Landtag**  
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover  
Tel.: (0511) 3030 – 3139  
olaf.lies@lt.niedersachsen.de

**privat**  
Tichelboeweg 18  
26452 Sande

[www.olaf-lies.de](http://www.olaf-lies.de)

24. November 2011

## **SPD-Landesvorsitzender Olaf Lies bezeichnet Klage gegen VW-Gesetz als "völlig realitätsfern".**

Hannover, 24.11.2011 - Aus Sicht des Landesvorsitzenden der niedersächsischen SPD Olaf Lies steht der EU-Kommission in Brüssel ein Bewusstseinswandel bevor. "Die Damen und Herren Kommissare werden aus ihren Büros herauskommen und sich mit den politischen Realitäten der Menschen in Europa auseinandersetzen müssen. Und diese Realität besteht heute in großen Teilen Europas aus einem wirtschaftlichen und sozialen Scherbenhaufen", so Lies.

Entsprechendes Unverständnis äußerte der Parteivorsitzende für die Ankündigung des EU-Wettbewerbskommissars, erneut gegen das VW-Gesetz klagen zu wollen. Lies: "Es klingt, als würden die Gralshüter des Neoliberalismus zur verlorenen Schlacht rufen."

Lies verlangt von der europäischen Politik ein deutliches Bekenntnis zu den Grundwerten einer sozialen Marktwirtschaft: "Das marktliberale Mantra der EU-Kommission hat ausgedient. Die Wirtschaft ist für die Menschen da, nicht umgekehrt. Europa braucht endlich ein soziales Gesicht, denn das ist es, was die Menschen von Europa erwarten und das ist auch das, womit man sie für die europäische Einheit gewinnen kann."

Die angekündigte Klage der Kommission gegen das VW-Gesetz nannte Lies vor diesem Hintergrund "völlig realitätsfern". Das VW-Gesetz gewähre Sicherheit und Stabilität und sei daher gerade in Krisenzeiten "ein modernes Gesetz, dass den Ausgleich hinbekommt, zwischen den Interessen der Wirtschaft und den Interessen der Menschen. Anstatt dagegen zu klagen, sollte man sich überlegen, wie man das für Europa weiterentwickeln kann. Hier in Niedersachsen steht die SPD jedenfalls ohne Wenn und Aber an der Seite von Beschäftigten und Gewerkschaften. Wir werden das VW-Gesetz unter keinen Umständen fallen lassen."

Pressemitteilungen via: [presse@olaf-lies.de](mailto:presse@olaf-lies.de)

Pressefotos zum Download unter: <http://olaf-lies.de/presse/pressefotos/>